

# European Freestyle Championship

2007

Das **European Freestyle Championship** versteht sich als eine Veranstaltung mit Meeting und Bewerbscharakter bei welcher der Spaß am Modellfliegen im Vordergrund steht !

Es werden 4 Teilbewerbe mit einer Gesamtwertung und damit mit einem gekürten Champion geben.

Es gibt eine Wochenendwertung, soll heißen die Piloten welche beide Tage (Samstag und Sonntag) bestreiten haben 2 Streicher, jene die nur einen Flugtag bestreiten (je nach Anmeldung) haben trotzdem die Möglichkeit zu gewinnen!

Pokale bei jedem Teilbewerb(Wochenende) und heuer auch für die JAHRESWERTUNG!

Nenngeld je € 20,- Jugendliche €10,- für das gesamte Wochenende!

Nennung im Vorhinein per mail oder Post mit bereitgestelltem Formular abgeben.

Durch das **EFC** soll den Piloten ein gemeinsames Freestyle Fliegen ermöglicht werden.

Spaß, Training und die Möglichkeit ein breites Publikum in der Bevölkerung anzusprechen sind die wichtigsten Gründe für dieses Meeting !

Geflogen wird jeweils Samstag und Sonntag von 10:00-max18:00 2 Durchgänge der Rest des Tages besteht aus einem vom Veranstalter geplanten Rahmenprogramm(Schaufliegen?!), freiem Fliegen, Austausch unter den Piloten und noch mehr Spaß haben !. Jeder Pilot hat die Möglichkeit bereits am Freitag vor dem Meeting auf dem jeweiligen Gelände zu trainieren.

Es kann natürlich für jeden Durchgang ein eigenes Freestyleprogramm geflogen werden.

## Modelle:

Die Modelle müssen voll freestyletauglich sein. Im Zweifelsfalle bitte kurz nachfragen. Es gibt keine Hubraumbegrenzung. Eine Überprüfung des Schallpegels (89dbA in 7 Meter hinter dem Modell gemessen) wird nur bei Modellen vorgenommen, die besonders auffällig laut erscheinen. Über Maßnahmen beim Überschreiten der dBA Werte entscheidet das Schiedsgericht(Veranstalter).

Die Mindestspannweite beträgt 2,0m bei Eindeckern und 1,6 m bei Doppeldeckern. Es dürfen nur Modelle an den Start gebracht werden die ein Abfluggewicht unter 20 kg haben (inklusive Kraftstoff und aller Zusatzanbauten) und sich in einem technisch einwandfreiem Zustand befinden. Für den technisch einwandfreien Zustand des Modells ist der Pilot verantwortlich. Seine Unterschrift auf dem Anmeldeformular ist zugleich Bestätigung hierfür.

## Teilnahmebedingungen:

Am **EFC** kann jeder Modellflieger teilnehmen.

Voraussetzung für die Teilnahme ist der Nachweis über einen ausreichenden Versicherungsschutz. Meldung auch der vorabgemeldeten Piloten bis spätestens 1 Stunde vor Beginn des ersten Durchganges bei der Wettbewerbsleitung !

Des weiteren ist gute Laune mitzubringen ☺

## Punkterichter :

Die 5 Punkterichter werden vom veranstaltenden Verein gestellt.  
Zumindest einer von Ihnen muß mit einer Stoppuhr bewaffnet sein!

Die jeweils beste sowie die schlechteste Wertungen werden gestrichen, sodass 3 gewertete Punktwertungen übrig bleiben.

Der Beginn und das Ende der Flugvorführung muß eindeutig angezeigt werden. Dieses kann durch Ankündigung von: „Jetzt“, „Beginn“ oder „Anfang“ und „Ende“ und/oder durch deutliches Flächen wackeln geschehen.

## Das Freestyleprogramm :

Das Freestyleprogramm hat eine Flugdauer von 4 Min (+/-5 sec). Hier kann der Pilot mit seinem Modell alle möglichen und „unmöglichen“ Flugfiguren vorführen. Hilfsmittel wie Rauch und/oder Musik, Flatterbänder und Banner sind erlaubt und erwünscht, sofern diese nicht die Flugsicherheit des Modells beeinträchtigen. Das Modell darf nach der Startfreigabe bzw. während des Fluges, bis hin zur Landung nicht berührt werden.

Bodenberührungen mit z.B. dem Seitenruder sind durchaus erlaubt.

Beim Freestyle wird die Sicherheitslinie 5 bis 10 m weiter nach vorn verlegt. Der Pilot hat die Möglichkeit bis an die Sicherheitslinie vorzutreten.

Aus Sicherheitsgründen müssen Figuren nach dem Start oder in der Startphase eindeutig vom Startplatz weg in die Tiefe des Flugraums geflogen werden.

Es muss in jedem Fall sichergestellt werden, dass vom Start weg bis zur Landung diese Sicherheitslinie in Richtung Sicherheitszaun nicht überflogen wird.

Alle Flugbewegungen / Figuren, auch aus dem Start heraus, über den Piloten oder hinter die Sicherheitslinie werden mit sofortiger Disqualifikation geahndet. (Dieses gilt speziell bei Flugmanövern in Bodennähe)

Die Entscheidung hierzu wird von den Punktrichtern gefällt.

Die notwendige Musikanlage wird vom Veranstalter gestellt !

Das Musikprogramm muß jeder Pilot selbst fertig gestaltet auf einer Musikkassette oder auf einer CD mitbringen.

Die Dauer der Kürvorführung soll 4 Min.(+/-5 sec.) - betragen. Die Zeit kann vom Start bis zur Landung bemessen sein, kann jedoch auch im Flug beginnen oder enden. Wichtig ist jedoch, daß der Pilot eindeutige Zeichen gibt, wann die Kürvorführung beginnt und wann diese endet.

Nach Aufruf zum Start hat der Pilot 4 Min. Zeit sein Modell in die Luft zu bringen. Bei technischem Defekt bekommt der Pilot die Möglichkeit den Start zu wiederholen nachdem 4 weitere Piloten geflogen sind. Andere Regelungen sind nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Punktrichter möglich.

## EFC (TOC) Bewertungskriterien(vom ACROMASTERS übernommen):

Dem „European Freestyle Championship“ werden die Bewertungskriterien des Tournament of Champions (TOC) aus Las Vegas zu Grunde gelegt. Von den Punkterichtern werden vier Kategorien von 0-10 Punkten bewertet; jede Kategorie hat einen Multiplikator von 35, so dass max.  $35 \times 10 \text{ Punkte} \times 4 \text{ Kategorien} = 1400 \text{ Punkte}$  erreichbar sind.

### 1. Originalität

Das 4 Minuten Programm soll originell gestaltet sein und aus verschiedensten Flugmanövern bestehen; insbesondere aus Figuren, die nur selten zu sehen sind bzw. aus Figuren, die bis heute noch nie geflogen wurden.

Wenn der Pilot z.B. zwar spektakulär, aber fast ausschliesslich Torquerollen oder Hooverfiguren in Bodennähe fliegt, so kann hier von einer originellen Gestaltung des Programmes nicht gesprochen werden. Es muss Figurenvielfalt bestehen.

### 2. Harmonie und Rhythmus

Die geflogenen Figuren sollen zur gewählten Musik und ferner zum Rhythmus der Musik harmonieren und eine Einheit bilden (vergleichbar wie beim Eiskunstlauf). Wer z.Bsp. nach Walzermusik fliegt, sollte nicht "Ramba-Zamba", sondern eher weich fliegen. "Ramba-Zamba" paßt besser zu Pop-/Rockmusik. Vorteilhaft ist es, wenn verschiedenste Musikstilarten auftauchen, hierzu die entsprechenden Figuren gewählt werden und zwischen den Musikarten entsprechende Übergänge (= Figuren) bestehen.

### 3. Präzision der Figuren

Die Figuren müssen genauso exakt geflogen werden wie bei den bekannten und unbekanntem Programmen.

Der Punktwert bewertet jede Figur nach den Aresti Bewertungskriterien und vergibt zum Schluss dann für alle Figuren eine einheitliche Note. Wer beispielsweise einen Rollenlooping in seine Kür einbaut, muss darauf achten, dass der Looping rund ist und die integrierten Rollen die selbe Geschwindigkeit haben.

#### 4. Figureneinheit

Das gesamte 4 Minuten Programm muss eine Einheit bilden und zwar sollen fließende Übergänge zwischen den einzelnen Figuren bestehen. Der Punktwert muss den Eindruck haben, dass der Pilot auch wirklich in die Richtung fliegen wollte, in die das Modell letztendlich auch geflogen ist und das Modell das macht, was der Pilot will (und nicht umgekehrt). Es sind also entsprechende Übergänge von einer in die andere Figur für eine hohe Punktzahl erforderlich. Wer als Pilot aus einer Figur nicht so ausfliegt wie geplant (das Modell kippt z.Bsp. in der Torque Rolle unplanmäßig um) und deshalb z.Bsp. einen Halb- oder Vollkreis einbauen muss, erhält in dieser Kategorie Punktabzüge.

#### Noch ein Hinweis zum 4 Minuten Rahmenfenster:

Der Helfer hat durch Handzeichen den Beginn und das Ende der Rahmenzeit anzuzeigen. Wann und wo der Helfer diese Zeichen gibt, ist unbedeutend. Erforderlich ist aber, dass sich das Modell sowohl zu Beginn als auch am Ende der 4 Minuten in einem waagerechten Flugzustand (Normallage oder Rückenlage ist unerheblich) befindet. Pro 5 Sekunden Zeitüberschreitung/-unterschreitung gibt es 20 Punkte Abzug. Bleibt innerhalb des 4 Minuten Rahmenfensters der Motor stehen oder überfliegt das Modell die vor Ort bekannt gegebene Sicherheitslinie (Safetyline), so wird der gesamte Flug mit Null bewertet! Gerade die Sicherheit des Piloten selber, der Punktwert aber auch der Zuschauer hat höchste Priorität.

Eventuelle Nachfragen bzw. Erklärungen werden beim Wettbewerb vor Ort oder telefonisch und per mail beantwortet.

Laufende Info's unter [www.rc-freestyle.eu](http://www.rc-freestyle.eu)

Ansprechpartner: Hans Wallner [hans-wallner@gmx.at](mailto:hans-wallner@gmx.at) +43(0)664/2334517

Michael Stieger [flymiki@aon.at](mailto:flymiki@aon.at) +43(0)664/2860012

Wir geben Gas für den Modellkunstflug !

**Interessierte Sponsoren melden sich bitte unter -**  
+43(0)664/2860012 oder unter [flymiki@aon.at](mailto:flymiki@aon.at) Kontakt mit mir aufnehmen.